

Celine 

Viele Kinder haben eine Idee.

Einige schlagen vor ihn zum Arzt zu bringen, wenige interessiert es nicht.

Tim sagt: „Ich kann mich um ihn kümmern.“ Lina und Max erzählen von ihren Erlebnissen mit Igel.

Lars hat ein komisches Bauchgefühl, weil er nicht möchte, dass ein anderes Kind den „Bücher-Igel“ mitnimmt.

Er fragt: „Frau Krause, darf ich den kleinen Igel nicht selbst mitnehmen?“

Ich habe ihn schließlich gefunden!

Wir könnten meinen Onkel Peter um Hilfe bitten. Er ist Tierarzt und hat seine Praxis in der Nähe der Schule.“

Die Lehrerin überlegt kurz und geht dann gemeinsam mit Lars ins Lehrer-

Celine 

zimmer, während die anderen Kinder den Igel weiter beobachten. Als die beiden zurück sind, erzählt Frau Krause der Klasse, dass Lars Onkel Dr. Peter Meier ihnen helfen möchte. Wir werden das Thema Igel kurzfristig im Sachunterricht besprechen. Es passt als Abschluss gut zu unserem Wald Thema.

Lars und seine Mutter werden das verletzte Tier gleich in die Praxis zu Dr. Meier bringen, wo es versorgt wird und erst einmal bleibt. Morgen früh gehen wir dann gemeinsam dorthin. Die Kinder waren begeistert und alle freuten sich auf die nächsten Tage. Von Lars Onkel erfuhren sie, dass sich der „Bücher-Igel“ an einer Glasscherbe verletzt hatte und er deshalb

Celine 

humpelte. Der Igel hatte einen Verband um die verletzte Pfote und bekam regelmäßig Futter um wieder stark zu werden.

Frau Krause und ihre Klasse sprachen noch einige Tage im Unterricht über den Kleinen und sie durften ihn noch zweimal besuchen. Nach weiteren vier Tagen war der Igel wieder so stark, dass die Klasse ihn im Wald freilassen konnte. Jedes Mal, wenn die Lehrerin die Bücherzeitungen austeilte, mussten alle besonders an ihren „Bücher-Igel“-Igel denken. Lars war morgens auch nicht mehr lustlos, denn er hatte neue Freunde gefunden.